

Bilanz der DVB Bank AG zum 31. Dezember 2006

Aktiva		2006 in Tsd €	2005 in Tsd €
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	2		2
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	159.934		47.207
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	159.934		47.207
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0
		159.936	47.209
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			
b) Wechsel darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	300.079		133.750
b) andere Forderungen	4.150.122		3.613.098
		4.450.201	3.746.848
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite			
		5.531.403	5.403.890
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten			
ab) von anderen Emittenten			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		1	1
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1		0
bb) von anderen Emittenten		111.806	138.235
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	86.797		106.606
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag			0
		111.807	138.236
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		468	0
7. Beteiligungen			
a) Beteiligungen		7.547	21.432
darunter: an Kreditinstituten	296		296
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften			
		7.547	21.432
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	568.168	578.523	328.477
9. Immaterielle Anlagewerte		1.983	3.895
10. Sachanlagen		3.677	2.714
11. Eigene Aktien oder Anteile rechnerischer Betrag	83	619	31
12. Sonstige Vermögensgegenstände		25.704	2.039
13. Rechnungsabgrenzungsposten		12.488	5.071
Summe der Aktiva		10.884.356	9.699.842

Bilanz

Passiva		2006 in Tsd €	2005 in Tsd €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	100.886		233.985
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.183.632		2.719.017
		3.284.518	2.953.002
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	137.707		144.544
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.489.675		2.908.272
		3.627.382	3.052.816
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	1.874.307		2.445.262
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	857.669		70.430
		2.731.976	2.515.692
darunter: Geldmarktpapiere	857.669		70.430
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		22.851	73.255
5. Rechnungsabgrenzungsposten		670	2.343
6. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.467		8.697
b) Steuerrückstellungen	8.752		6.879
c) andere Rückstellungen	23.023		30.691
		42.242	46.267
7. Sonderposten mit Rücklageanteil			
8. Nachrangige Verbindlichkeiten		297.931	246.657
9. Genussrechtskapital		126.129	126.129
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig			0
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken		306.462	242.516
11. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital			
aa) Grundkapital	99.623		99.623
ab) Stille Gesellschafter	77.500		77.500
b) Kapitalrücklage		177.123	177.123
c) Gewinnrücklage		192.251	192.251
ca) gesetzliche Rücklage	1.278		1.278
cb) Rücklage für eigene Anteile	619		31
cc) satzungsmäßige Rücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen	60.419		61.007
d) Bilanzgewinn		62.316	62.316
		12.505	9.475
		444.195	441.165
Summe der Passiva		10.884.356	9.699.842
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.304.119		1.876.851
		1.304.119	1.876.851
2. Andere Verpflichtungen			
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	2.096.323		2.063.906
		2.096.323	2.063.906

Gewinn- und Verlustrechnung der DVB Bank AG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

			2006 in Tsd €	2005 in Tsd €
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	498.072			379.393
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	5.841	503.913		9.760
2. Zinsaufwendungen		431.915	71.998	60.988
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren				1.516
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		14		52.356
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		171.747	171.761	53.872
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			2.045	2.026
5. Provisionserträge		46.345		35.525
6. Provisionsaufwendungen		3.111	43.234	33.095
7. Nettoerträge aus Finanzgeschäften			1.897	6.033
8. Sonstige betriebliche Erträge			13.609	5.472
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				31.635
aa) Löhne und Gehälter	36.538			
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	9.704	46.242		6.595
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.875	31.418		2.677
			77.660	70.658
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.544	2.469
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.121	1.983
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		24.229	24.229	18.582
13. Aufwand aus Abschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere (Vorjahr: Erträge)		106.055	106.055	1.843
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme			1	1
15. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			63.946	50.332
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			27.988	19.304
17. Außerordentliche Erträge				
18. Außerordentliche Aufwendungen				
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			9.393	3.739
20. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			6.797	6.797
21. Jahresüberschuss			11.798	8.768
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			707	707
23. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in andere Gewinnrücklagen				
24. Bilanzgewinn			12.505	9.475

Anhang

gem. §§ 284 ff HGB
(Stichtag: 21. Februar 2007)

1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der DVB Bank AG für das Geschäftsjahr 2006 ist nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der RechKredV unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Erläuternde Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind generell im Anhang vorgenommen.

Von den nach dem HGB und der RechKredV gegebenen Verrechnungsmöglichkeiten haben wir Gebrauch gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Liquide Mittel sind zu Nennwerten bilanziert (Aktivposten 1).

Forderungen (Aktivposten 3 und 4) sind mit ihren Nominalwerten einschließlich anteiliger Zinsen ausgewiesen. Für ausfallgefährdete Forderungen ist eine ausreichende Risikovorsorge gebildet. Für latente Risiken im D-Marketing Kreditgeschäft ist eine pauschale Vorsorge nach dem Verhältnis der Kreditausfälle der fünf vorangegangenen Wirtschaftsjahre gebildet. Gezahlte Agien bzw. erhaltene Disagien sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und werden während der Laufzeit kapitalabhängig vereinnahmt bzw. aufgelöst.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie festverzinsliche **Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens** (Aktivposten 5 und 6) sind nach dem Niederstwertprinzip zu ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert bewertet; durch Sachversicherungen unterlegte Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bewertet. **Beteiligungen** (Aktivposten 7) sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum geringeren beizulegenden Wert bilanziert. Einbringungsgeborene Beteiligungen sind mit dem zum Einbringungszeitpunkt beizulegenden Wert angesetzt.

Die immateriellen Anlagewerte sowie das **Sachanlagevermögen** (Aktivposten 9 und 10) sind mit den um die zeitanteiligen Abschreibungen verminderten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bilanziert. Zugänge an beweglichen Wirtschaftsgütern werden linear zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Für den **Formularbestand** wurde ein Festwert gebildet.

Verbindlichkeiten (Passivposten 1, 2 und 3) sind mit den Rückzahlungsbeträgen, einschließlich anteiliger Zinsen, ausgewiesen. Gezahlte Disagien sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und werden über die Laufzeit kapitalabhängig aufgelöst.

Die **Rückstellungen** für Pensionen (Passivposten 6) sind erstmalig abweichend von den steuerlichen Grundsätzen (§ 6a EStG) aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit einem Zinssatz von 4,5% ermittelt worden. Dieser Zinssatz trägt dem gesunkenen Zinsniveau sowie der Auffassung des HFA des IDW Rechnung. Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die Jubiläumsrückstellungen sind mit dem handelsrechtlich zulässigen Wert dotiert.

Abkürzungen Anhang

AG	DVB Bank AG
AktG	Aktiengesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DSR	Deutscher Standardisierungsrat
DZ BANK	DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank Frankfurt am Main
EStG	Einkommenssteuer- gesetz
FRA	Forward Rate Agreement
HFA des IDW	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
ITFL	International Transport Finance Limited, London
RechKredV	Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute
RoE	Return on Equity
VorstOG	Gesetz über die Offenlegung von Vorstandsvergütungen

Die Umrechnung von Forderungen, Verbindlichkeiten, Wertpapieren, Beteiligungen und Sachanlagen in **Fremdwährung** sowie von schwebenden Kassageschäften erfolgt, gemäß der Stellungnahme BFA 3/1995, zum Kassakurs, die Umrechnung von schwebenden Termin-geschäften erfolgt zum jeweiligen Terminkurs. Bei gedeckten Positionen werden die Umrech-nungserfolge in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit diese Positionen nicht besonders gedeckt sind, werden die Gewinne mit den Umrechnungsverlusten der glei-chen Währung kompensiert. Nicht in Deutschland ansässige Tochtergesellschaften der DVB Bank AG mit Währungsgeschäft werden kongruent refinanziert. Deshalb wird auch die Betei-ligung in der funktionalen Währung der Tochtergesellschaft angesetzt und aktuell bewertet. Die Ergebnisse nicht in der Euro-Zone ansässiger Niederlassungen und Tochtergesellschaften werden einheitlich mit dem jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente sind nach den Grundsätzen der Stellungnahmen BFA 2/93 und 2/95 und in sinngemäßer Anwendung von § 340h HGB bewertet. Die Terminkursspaltung wird unabhängig davon vorgenommen, ob sich das Devisengeschäft auf Bilanzposten oder kundengetriebene Sicherungsgeschäfte bezieht. Nach objektiven Merkmalen werden innerhalb dieser Produkte sowie mit ausgewählten traditionellen Finanzinstrumenten Bewer-tungseinheiten gebildet. Für gesicherte Positionen wird das Prinzip der verlustfreien Bewertung angewendet.

Bei den im Mehrheitsbesitz stehenden **Beteiligungsgesellschaften** werden deren Jahres-ergebnisse mittels Ergebnisabführung oder durch entsprechende Gesellschafterbeschlüsse phasengleich der DVB Bank AG zugewiesen.

Die DVB Bank AG erstellt einen **Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unter-nehmen** nach § 312 AktG, der nach § 313 AktG geprüft wird. Der Abhängigkeitsbericht erstreckt sich auf die Beziehungen der DVB Bank AG zur DZ BANK sowie die mit ihr verbun-denen Unternehmen. Die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Insofern wurde bezüglich des Abhängigkeits-berichts der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die DVB Bank AG tätigt eine Vielzahl von **Bankgeschäften mit der DZ BANK**. Dieses umfasst kurzfristige Geldaufnahmen, Geldanlagen sowie Devisen- und Repo-Geschäfte (Wertpapier-leihgeschäfte). Insbesondere im Refinanzierungsgeschäft steht die DVB Bank AG in enger Geschäftsverbindung zur DZ BANK und anderen verbundenen Unternehmen des DZ BANK Konzerns. Es werden auch Geschäfte mit Derivaten wie z. B. Zinsoptionen, Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte getätigt.

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 3,3 Mrd € entfallen 2,1 Mrd € (2005: 1,8 Mrd € von 3,0 Mrd €) auf verbundene Unternehmen des DZ BANK Kon-zerns. Insgesamt 3,9 Mrd € von 4,5 Mrd € Forderungen an Kreditinstitute bestehen gegen-über dem DZ BANK Konzern (2005: 3,3 Mrd € von 3,7 Mrd €).

Die Bankgeschäfte wurden ausnahmslos zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die **anderen Forderungen an Kreditinstitute** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Aktivposten 3b) haben eine Restlaufzeit von:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
weniger als drei Monate	3.273,0	2.581,4	26,79
mindestens drei Monate, aber weniger als ein Jahr	419,0	662,1	-36,72
mindestens ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	313,5	326,6	-4,01
fünf Jahre oder länger	144,6	43,0	236,28
insgesamt	4.150,1	3.613,1	14,86

Im Gesamtbetrag der Forderungen an Kreditinstitute sind Forderungen an verbundene Unternehmen von 3.928,6 Mio € in der DVB Bank AG enthalten, darunter 2.246,6 Mio € an die DVB Bank N.V. und 112,2 Mio € an die DZ BANK.

Es bestehen keine Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Nachrangige Ansprüche bestehen in der DVB Bank AG in Höhe von 22,8 Mio € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die **Forderungen an Kunden** (Aktivposten 4) haben eine Restlaufzeit oder Kündigungsfrist von:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
täglich fällig	31,9	34,2	-6,73
weniger als drei Monate	388,5	378,4	2,67
mindestens drei Monate, aber weniger als ein Jahr	538,6	636,5	-15,38
mindestens ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	2.405,3	1.959,3	22,76
fünf Jahre oder länger	2.167,1	2.395,5	-9,53
insgesamt	5.531,4	5.403,9	2,36

Vom Gesamtbetrag entfallen auf Forderungen an verbundene Unternehmen 194,0 Mio €. Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen keine.

Im Posten **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** (Aktivposten 5) sind börsenfähige Papiere im Wert von 111,8 Mio € enthalten, die in Höhe von 86,8 Mio € börsennotiert sind. Alle Wertpapiere werden zum Niederstwert bewertet.

Im Jahr 2007 werden keine Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere fällig.

Im Posten **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** (Aktivposten 6) sind Fondsanteile im Wert von 0,5 Mio € enthalten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Beteiligungen der DVB Bank AG stellen sich wie folgt dar:

in €	Anteil am Kapital in %	Beteili- gungs- wert	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital
DVB LogPay GmbH, Eschborn ¹⁾	100	2.000.000	2.045.202	2.000.000
Hangar Vermietungs- u. Verpachtungs GmbH, Frankfurt am Main	100	25.000	-207.963	25.000
DVB Bank N.V., Rotterdam ²⁾	100	223.396.187	113.715.359	223.396.187
DVB Bank America N.V., Curaçao ²⁾	100	164.768.413	44.803.523	116.493.651
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd, Singapur ²⁾	100	180.003.236	13.013.339	120.017.839
DVL Deutsche Verkehrs-Leasing GmbH, Eschborn	39,00	1.001.406		³⁾
International Transport Finance Limited, London	100	4.570.718	-704.516	4.570.718
DVB Holding GmbH, Frankfurt am Main	100	100.000	158.658	100.000
DVB Holding (US) Inc., New York	100	2.657.555	-373.786	2.344.846
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main	0,23	295.743		³⁾
KRAVAG-HOLDING AG, Hamburg	10,00	7.250.000		³⁾
GVZ-Entwicklungsgesellschaft Trier mbH, Trier	5,00	1.278		³⁾

1) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DVB Bank AG.

2) Jahresergebnis phasengleich an die DVB Bank AG ausgeschüttet.

3) Von der Erleichterung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1 HGB wurde bezüglich der Angaben Jahresergebnis und Eigenkapital Gebrauch gemacht.

Anlagespiegel – Sachanlagen und Finanzanlagen

Der Anlagespiegel der DVB Bank AG stellt sich wie folgt dar:

in Tsd €

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK)	Zu- gänge AHK	Ab- gänge AHK	Um- buchun- gen	Wechsel- kurs- ände- rungen	Zu- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Ab- schrei- bung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Kum. Ab- und Zu- schrei- bung	Rest- buch- wert	Rest- buch- wert
	1. Jan. 2006	Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr		Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr	Vor- jahre	Abgang	Währungs- kurs- änderung	(-)	31. Dez. 2006	31. Dez. 2005
Wertpapiere, die wie Anlagevermögen behandelt werden	86.318	1.115	34.740		-1.925		0					0	50.768	86.318
Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften	22.214		13.282				0	1.385	782	782		1.385	7.547	21.432
Anteile an verbundenen Unternehmen	328.478	400.971	5		-48.078		0	105.890			-3.048	102.842	578.524	328.478
Grundstücke und Gebäude	1.143						0	21	559			580	563	584
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.105	2.308	1.279				0	875	9.975	830		10.020	3.114	2.130
Sachanlagen	13.248	2.308	1.279	0	0	0	0	896	10.534	830	0	10.600	3.677	2.714
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.623	736					0	2.648	7.728			10.376	1.983	3.895
insgesamt	461.881	405.130	49.306	0	-50.003	0	0	110.819	19.044	1.612	-3.048	125.203	642.499	442.837

Von den **Beteiligungen** (Aktivposten 7) sind 7,3 Mio € börsenfähig, aber nicht börsennotiert. **Anteile an verbundenen Unternehmen** (Aktivposten 8) der DVB Bank AG sind in Höhe von 570,8 Mio € börsenfähig, aber nicht börsennotiert.

Das gewerbliche Gebäude der DVB Bank AG (563 Tsd €) befindet sich in Eigennutzung. Teilflächen sind fremdvermietet.

Als **Immaterielle Anlagewerte** in Höhe von 2,0 Mio € sind Softwarekosten ausgewiesen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** (Aktivposten 12) in Höhe von 25,7 Mio € enthalten im Einzelnen:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Optionsprämien	0,3	0,3	0,0
Steuern	0,9	1,3	-30,8
Währungsbewertung	22,0	0,0	-
übrige Werte	2,5	0,4	525,0
insgesamt	25,7	2,0	1.185,0

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** (Aktivposten 13) in Höhe von 12,5 Mio € enthalten u. a. die nach § 268 Abs. 6 HGB aktivierten Disagien in Höhe von 12,1 Mio € und die gemäß § 340e Abs. 2 HGB angesetzten Agien in Höhe von 0,1 Mio €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Passivposten 1b) haben eine Restlaufzeit von:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
bis drei Monate	1.496,2	1.111,8	34,6
mehr als drei Monate, aber weniger als ein Jahr	558,6	806,1	-30,7
mehr als ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	817,4	615,7	32,8
mehr als fünf Jahre	311,4	185,4	68,0
insgesamt	3.183,6	2.719,0	17,1

Auf unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 2.148,8 Mio €. In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK von 876,4 Mio € und der DVB Bank N.V. von 451,2 Mio € enthalten.

Es bestehen keine unverbrieften Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten für Offenmarktgeschäfte, die durch Wertpapiere besichert sind.

Die **anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Passivposten 2bb) haben eine Restlaufzeit von:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
bis drei Monate	346,6	139,3	148,8
mehr als drei Monate, aber weniger als ein Jahr	69,8	60,0	16,3
mehr als ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	805,1	717,7	12,2
mehr als fünf Jahre	2.268,2	1.991,3	13,9
insgesamt	3.489,7	2.908,3	20,0

Vom Gesamtbetrag entfallen 11,0 Mio € auf unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, existieren keine verbrieften Verbindlichkeiten.

Von den **Verbrieften Verbindlichkeiten** (Passivposten 3) in der AG in Höhe von 2.732,0 Mio € entfallen mit 1.874,3 Mio € auf begebene Schuldverschreibungen und mit 857,7 Mio € auf andere Commercial Paper. Hiervon sind nominal 621,7 Mio € innerhalb den nächsten drei Monaten sowie 871,0 Mio € noch im Folgejahr 2007 fällig. Die begebenen Schuldverschreibungen sind als Inhaberpapiere ausgestaltet. Im Gesamtbetrag sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (DZ BANK) von nominal 1.642,7 Mio € enthalten. Von den Verbindlichkeiten valutieren 83,5 Mio € in Fremdwährungen.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** (Passivposten 4) von 22,9 Mio € sind enthalten:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Währungsbewertung	0,0	56,0	-100,0
Optionsprämien	0,3	0,4	-25,0
Zinsen Genussrechte	8,9	8,9	0,0
Zinsen Stille Gesellschaften	6,8	6,8	0,0
noch nicht im Handelsregister eingetragene Mitarbeiter-Aktien	4,9	0,0	-
übrige Verpflichtungen	2,0	1,2	66,7
insgesamt	22,9	73,3	-68,8

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** (Passivposten 5) von 0,7 Mio € sind u. a. Disagien aus angekauften oder direkt gewährten Darlehen in Höhe von 0,5 Mio € enthalten.

Rückstellungen (Passivposten 6) werden in Höhe von insgesamt 42,2 Mio € gebildet. Dabei enthalten die anderen Rückstellungen folgende Posten:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Kreditrisiken	0,8	1,8	-55,6
Personalvergütungen	16,5	14,7	12,2
übrige Verpflichtungen	5,7	14,2	-59,9
insgesamt	23,0	30,7	-25,1

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission seit 2000 gegen mehrere europäische Banken betriebenen Verfahrens „wegen unzulässiger Vereinbarungen über die Entgeltstruktur im Sortengeschäft“ hat der Europäische Gerichtshof mit Urteil vom 14. Oktober 2004 den erlassenen Bußgeldbescheid gegenüber der DVB Bank AG für nichtig erklärt. Gegen dieses Urteil legte die Europäische Kommission Ende 2004 beim Europäischen Gerichtshof Einspruch ein, der im September 2006 abgewiesen wurde. Dieses Urteil ist rechtskräftig, so dass die bisher für ein etwaiges Bußgeld gebildete Rückstellung vollständig aufgelöst wurde.

Die **Nachrangigen Verbindlichkeiten** (Passivposten 8) von 297,9 Mio € enthalten nachfolgende Emissionen:

in 2006	Betrag in €	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit
Inhaberschuld- verschreibung	57.500.000,00	€	6,00	17.08.2011
Schuldschein- darlehen	2.556.459,41	€	5,18	08.09.2008
	2.556.459,41	€	5,15	10.09.2008
	5.112.918,81	€	5,23	10.09.2008
	5.112.918,81	€	5,14	16.09.2008
	5.112.918,81	€	5,12	16.09.2008
	2.556.459,41	€	5,01	22.09.2008
	2.556.459,41	€	5,01	22.09.2008
	10.225.837,62	€	5,24	20.10.2008
	5.112.918,81	€	5,24	20.10.2008
	5.000.000,00	€	6,50	04.11.2008
	5.000.000,00	€	6,50	04.11.2008
	2.556.459,41	€	5,06	26.11.2008
	2.556.459,41	€	5,08	23.03.2009
	2.300.813,47	€	5,05	23.03.2009
	255.645,94	€	5,05	23.03.2009
	9.000.000,00	€	5,12	24.03.2009
	1.000.000,00	€	5,12	24.03.2009
	2.500.000,00	€	6,67	04.02.2010
	2.000.000,00	€	6,53	21.06.2010
	500.000,00	€	6,53	21.06.2010
	5.000.000,00	€	6,70	02.08.2010
	5.000.000,00	€	6,68	13.10.2010
	3.500.000,00	€	5,55	24.06.2011
	5.000.000,00	€	6,32	15.08.2011
	2.500.000,00	€	6,26	17.08.2011
	5.000.000,00	€	6,71	16.08.2012
	5.000.000,00	€	5,69	31.07.2013
	5.000.000,00	€	5,64	12.08.2013
	5.000.000,00	€	5,60	12.08.2013
	5.000.000,00	€	5,66	22.08.2013
	49.354.593,77	USD	6,33	10.08.2015
	56.947.608,20	USD	5,89	29.03.2016
	5.000.000,00	€	6,11	08.08.2018
	5.000.000,00	€	6,00	20.08.2018

Im Gesamtbetrag sind Nachrangmittel gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von nominal 110,4 Mio € (DZ BANK, Frankfurt am Main 106,8 Mio € und R+V Allgemeine Versicherung AG, Wiesbaden, 3,6 Mio €) enthalten.

Für die nachrangigen Mittelaufnahmen besteht seitens der DVB Bank AG keine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung. Die Ansprüche aus diesen Verbindlichkeiten – inkl. der Zinsansprüche – gehen im Fall des Konkurses, der Liquidation oder des Vergleichs den nicht nachrangigen Forderungen aller Gläubiger der Emittentin nach. Die Umwandlung dieser Mittel in Kapital oder eine andere Schuldform ist nicht vereinbart worden. Damit entsprechen sie in Höhe von 261,3 Mio € den Anforderungen des § 10 Abs. 5a KWG für Ergänzungskapital.

Für die in diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 16,6 Mio € entstanden.

Das **Genussrechtskapital** (Passivposten 9) von 126,1 Mio € enthält nachstehende Emissionen:

WKN	Betrag in Mio € 2006	Betrag in Mio € 2005	Notiert in	Zinssatz in %	Anrechen- barkeit nach KWG	Laufzeit	Fälligkeit
804 556	51,1	51,1	DM	6,270	30.06.2006	31.12.2007	1.7.2008
804 554	75,0	75,0	€	7,585	30.06.2008	31.12.2009	1.7.2010

Das durch Beschlüsse der Hauptversammlungen 1998 und 2000 genehmigte Genussrechtskapital entspricht in Höhe von 126,1 Mio € den Voraussetzungen des § 10 Abs. 5 KWG für Ergänzungskapital. Es nimmt bis zur vollen Höhe am Verlust teil. Auszahlungen erfolgen nur im Rahmen eines vorhandenen Bilanzgewinns. Die Ansprüche der Genussrechtsinhaber auf Rückzahlung des Kapitals sind gegenüber den Ansprüchen der anderen Gläubiger nachrangig. Für die Verzinsung der Genussscheine fallen für 2006 Aufwendungen in Höhe von 8,9 Mio € an, die unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Der **Fonds für allgemeine Bankrisiken** (Passivposten 10) enthält den Vorjahresbestand von 242,5 Mio € sowie die Zuführung des laufenden Jahres von 64 Mio €.

Eigenkapital (Passivposten 11)

Der Eigenkapitalspiegel der DVB Bank AG stellt sich wie folgt dar:

in Mio €	Veränderungen								31. Dez. 2006
	31. Dez. 2005	Ausgabe von Anteilen	Erwerb/ Einziehung eigener Anteile	gezahlte Dividende	Verände- rungen des Konsoli- dierungs- kreises	übrige Verände- rungen	Konzern- jahres- über- schuss	Einstellung/ Entnahme Gewinn- rücklagen	
DVB Bank AG									
Gezeichnetes Kapital									
Stammaktien	99,6								99,6
Kapitalrücklage	192,2								192,2
Erwirtschaftetes Eigenkapital – DVB Bank AG									
gesetzliche Rücklage	1,3								1,3
Rücklage für eigene Anteile	0,0		0,1						0,1
satzungsmäßige Rücklagen	0,0								0,0
andere Gewinnrücklagen	61,1		-0,1						61,0
Bilanzgewinn	9,5			8,8			11,8		12,5
	71,9	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	11,8	0,0	74,9
Kumuliertes übriges Ergebnis – DVB Bank AG									
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	0,0								
andere neutrale Transaktionen	0,0								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Eigenkapital der DVB Bank AG									
	363,7	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	11,8	0,0	366,7
Minderheitengesellschafter									
Minderheitenkapital	0,0								
Stille Einlage	77,5								77,5
Kumuliertes übriges Ergebnis – DVB Bank AG									
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	0,0								0,0
andere neutrale Transaktionen	0,0								0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Eigenkapital der Minderheitengesellschafter									
	77,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	77,5
Eigenkapital der DVB Bank AG insgesamt									
	441,2	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	11,8	0,0	444,2

Ende 2006 beträgt das **Eigenkapital** der **DVB Bank AG** (ohne Bilanzgewinn; Passivposten 11) 431,7 Mio €. Das **Gezeichnete Kapital** umfasst das Grundkapital der Bank 99,6 Mio €) sowie Einlagen aus stillen Gesellschaften (77,5 Mio €).

Das **Grundkapital** besteht Ende 2006 in Höhe von 99,6 Mio € und ist in 3.896.912 Stückaktien eingeteilt. Die DZ BANK ist nach Abschluss der Kapitalerhöhung mit 93,21 % am Grundkapital beteiligt. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Unsere Mitarbeiter haben in 2006 aus dem **Bedingten Kapital** (§ 4 b der Satzung) 35.765 Stückaktien in Optionsausübung im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms „DVB shares“ gezeichnet. Die Kapitalerhöhung aus Bedingtem Kapital (§ 4 b der Satzung) wurde aber bis zum 31. 12. 2006 noch nicht ins Handelsregister eingetragen, da gemäß § 201 Abs. 1 AktG die neuen Aktien erst „innerhalb eines Monats nach Ablauf des Geschäftsjahres zur Eintragung in das Handelsregister“ anzumelden sind. Der Ausgabebetrag wird nach Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister in Höhe von 914.317,71 € in das Grundkapital und in Höhe von 3.938.635,14 € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Von den insgesamt gewährten 154.428 Optionen wurden in den Jahren 2003 bis 2006 insgesamt 71.070 Optionen unter dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm „DVB shares“ ausgeübt. Die Anzahl der noch nicht ausgeübten Optionen beträgt zum 31. Dezember 2006 aus der 2004er Tranche noch 53.310 Stück. Diese Optionen können 2007 nur dann ausgeübt werden, wenn der von der Hauptversammlung im Jahr 2000 festgelegte RoE für das jeweilige Referenzjahr mindestens erreicht wird. Im Hinblick auf die noch nicht geklärte bilanzielle Behandlung von Aktienoptionsprogrammen werden die Optionen weiterhin erst bei der Ausübung bilanziell berücksichtigt.

Die **Stillen Gesellschaften** betreffen Einlagen in Höhe von 77,5 Mio €. Entsprechend der Genehmigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. März 2000 hat die Bank Verträge über die Errichtung Stiller Gesellschaften – Teilgewinnabführungsverträge im Sinne von §§ 292, 293 AktG - mit fünf Gesellschaftern geschlossen. Die Einlagen der Stillen Gesellschafter werden gemäß § 10 Abs. 4 KWG dem Kernkapital der Bank zugerechnet. Sie unterliegen deshalb folgenden Beschränkungen:

- Die Einlage nimmt bis zur vollen Höhe am Verlust der Bank teil. Im Fall eines Verlustes erfolgt für das betreffende Geschäftsjahr keine Gewinnausschüttung an den Stillen Gesellschafter.
- Die Einlage ist im Fall eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Bank oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller Gläubiger und gleichrangig mit den Einlagerückzahlungsansprüchen der anderen Stillen Gesellschafter, deren Einlagen ebenfalls den Eigenmitteln der Bank zugerechnet werden, zurückzuzahlen.
- Nach Beendigung der Stillen Gesellschaft ist die Einlage am 30. Juni 2011 zurückzuzahlen.
- Eine ordentliche Kündigung der Stillen Gesellschaft ist für die gesamte Laufzeit ausgeschlossen.

- Verluste, die während der Laufzeit der Einlage den Rückzahlungsanspruch des Stillen Gesellschafters ermäßigen, können nur durch Gewinne, die bis zum Ausscheiden des stillen Gesellschafters entstehen, wieder aufgefüllt werden.
- Nachträglich können die Teilnahme am Verlust nicht zum Nachteil der Bank geändert, der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

Für den Vorstand bestehen folgende Ermächtigungen für **weitere Kapitalmaßnahmen**:

- Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bareinlage um bis zu 30 Mio € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006, § 4 a der Satzung).
- Zweckgebundene Ermächtigung des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals, um Aktienoptionsprogramme der Mitarbeiter zu erfüllen (Bedingtes Kapital § 4 b der Satzung).
- Ermächtigung des Vorstands bis zum 29. Juni 2011 einmalig oder mehrfach Genussrechte bis zum Gesamtbetrag von 50 Mio € auszugeben. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, etwaige Spitzenbeträge von dem gesetzlichen Bezugsrecht auszunehmen.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG:

Darüber hinaus hat die Bank im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 30. Juni 2006 die Ermächtigung erhalten, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG zum Zweck des Wertpapierhandels zu erwerben. Nach dieser Ermächtigung darf der Bestand der zu erwerbenden Aktien am Ende eines Tages 5 % des Grundkapitals nicht übersteigen. Der niedrigste Gegenwert, zu dem jeweils eine eigene Aktie erworben werden darf, ist auf den Schlusskurs dieser Aktie, der am Börsentag vor dem jeweiligen Erwerb an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert wird, abzüglich 10 % festgelegt. Der höchste Gegenwert einer Aktie ist auf den Schlusskurs zuzüglich 10 % festgelegt.

<i>Handel in eigenen Aktien</i>	Anzahl	Buchwert in €	Anteil am gezeichneten Kapital in €	Anteil am gezeichneten Kapital in %
Bestand am 1. 1. 2006	296	31.154,00	7.567,12	0,0001
Zukäufe in 2006	9.913	1.872.664,83	253.421,83	0,2543
Verkäufe in 2006	6.948	1.384.944,84	177.622,80	0,1783
Bestand am 31. 12. 2006	3.261	619.410,30	83.366,14	0,0837

Am Jahresende 2006 befanden sich 3.261 Stückaktien im Handelsbestand der DVB Bank AG (Aktivposten 11) zu einem Buchwert von 619 Tsd €, was einem Marktwert von 672,6 Tsd € entspricht.

Im Jahr 2006 wurden insgesamt 9.913 Stückaktien der DVB Bank AG zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 188,91 € erworben. Der niedrigste gehandelte Kurs lag bei 176,90 € pro Stück, der höchste bei 220,00 € pro Stück. 6.948 Stückaktien wurden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 199,33 € veräußert. Dabei wurden Kursgewinne in Höhe von 98.600 € realisiert. Der höchste Tagesbestand an eigenen Aktien betrug im Jahresverlauf 8.351 Stück. Dies entsprach 0,21 % des DVB Bank Aktienkapitals.

Gemäß § 272 Abs. 4 HGB haben wir in Höhe des Buchwertes eine Rücklage für eigene Aktien gebildet. Die Erhöhung von 588,2 Tsd € im Geschäftsjahr 2006 wurde den anderen Gewinnrücklagen entnommen. Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen sind, halten keine Aktien an dem Mutterunternehmen.

In den **Eventualverbindlichkeiten** sind Bürgschaften und Gewährleistungsverträge in Höhe von 1.304,1 Mio € enthalten. Für Verbindlichkeiten von Konzernunternehmen hat die DVB Bank AG 242,8 Mio € verpfändet.

Die **Anderen Verpflichtungen** in Höhe von 2.096,3 Mio € bestehen aus unwiderruflichen Kreditzusagen für Flugzeug-, Schiffs- und Eisenbahnfinanzierungen.

4. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Für die Beteiligung an der Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main, besteht eine Nachschusspflicht bis zur fünffachen Höhe des Geschäftsanteils, die zum 31. Dezember 2006 2,3 Mio € beträgt. Daneben hält die Bank Anteile an der Münchener Hypothekenbank eG, München, bei der die Nachschusspflicht zum 31. Dezember 2006 0,1 Mio € beträgt.

5. Sonstige Angaben

Die DVB Bank AG gehört der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken an.

Bis Ende 2002 unterstützte die DVB Bank AG die Altersversorgung der Mitarbeiter über eine eigene Pensionskasse VVaG. Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 wurden nach Zustimmung der entsprechenden Gremien alle Rechte und Pflichten sowie das Vermögen der DVB Pensionskasse VVaG auf den BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. mit Sitz in Berlin als überbetrieblichen Träger übertragen. Dabei behalten die derzeitigen Rentner ihre erworbenen Rentenansprüche, und den Beitragszahlern bleibt das vorherige Finanzierungssystem erhalten.

Die Bilanz enthält auf fremde Währung lautende Vermögenswerte im Gegenwert von 8.776,4 Mio € sowie Verbindlichkeiten im Gegenwert von 3.347,1 Mio €.

Durch Devisenkassakäufe im Gegenwert von 77,4 Mio €, Devisenterminkäufe im Gegenwert von 94,4 Mio €, Devisenkassaverkäufe im Gegenwert von 77,4 Mio €, Devisenterminverkäufe im Gegenwert von 5.651,2 Mio € und Zins-Währungsswaps im Gegenwert von 114,3 Mio € ist das Kursrisiko weitgehend abgesichert.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen 17,2 Mio € und stehen im Zusammenhang mit der unkündbaren Laufzeit der Mietverträge für die Geschäftsräume in Frankfurt am Main und London.

6. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinserträge** (Posten 1) von insgesamt 503,9 Mio € enthalten Erträge aus Bankanlagen von 138,3 Mio €, aus festverzinslichen Wertpapieren von 5,8 Mio € sowie aus dem Kundenkreditgeschäft von 359,8 Mio €. Aus Geschäften mit international tätigen Kunden hat die Niederlassung London der DVB Bank AG 161,6 Mio € Zinsen erwirtschaftet.

Die **Provisionserträge** (Posten 5) von 46,4 Mio € enthalten Provisionen für die Beratung, die Strukturierung und das Management international ausgerichteter Kredite.

Der **Nettoertrag aus Finanzgeschäften** (Posten 7) in Höhe von 1,9 Mio € zeigt u. a. das Ergebnis aus Geschäften mit Wertpapieren und Finanzinstrumenten des Handelsbestands (1,7 Mio €) und Devisen (0,2 Mio €).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (Posten 8) in Höhe von 13,6 Mio €, die fast ausschließlich aus Deutschland stammen, setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Auflösung von Rückstellungen	8,0	0,3	–
Steuererstattungsansprüche	0,7	0,6	16,7
Mieten	0,5	0,5	0,0
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	–
Erträge aus Konzerninnenleistungen	4,3	3,8	13,2
Erträge aus Leasingerlösen	0,0	0,0	–
Sonstige Erträge	0,1	0,3	–66,7
insgesamt	13,6	5,5	147,3

Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** (Posten 9) setzen sich aus Personalaufwand und den anderen Verwaltungsaufwendungen zusammen. Sie gliedern sich wie folgt:

<i>Personalaufwand in Mio €</i>	2006	2005	in %
Löhne und Gehälter	36,5	31,6	15,5
Soziale Abgaben	4,2	3,4	23,5
Aufwendungen für Pensionen	1,3	0,8	62,5
Pensionskasse	3,3	1,6	106,3
sonstige Vorsorgeaufwendungen	0,9	0,8	12,5
insgesamt	46,2	38,2	20,9

Diese Steigerung bei Löhnen und Gehältern beruht auf drei Komponenten:

- dem weiteren Ausbau der Spezialistenteams im Transport Finance und Corporate Finance,
- der Erhöhung von Pensionsrückstellungen (bedingt durch die Anpassung des Zinssatzes an das veränderte Zinsniveau) sowie
- den erhöhten Bonuszahlungen an die Mitarbeiter der DVB Bank AG, die aufgrund des erfreulichen Ergebnisses geleistet werden.

<i>Andere Verwaltungsaufwendungen in Mio €</i>	2006	2005	in %
Raumkosten	4,0	4,2	-4,8
Einlagensicherungsfonds	5,3	6,1	-13,1
Geschäftsbetriebskosten	8,0	8,2	-2,4
Externe Dienstleistungen	13,1	13,0	0,8
Übriger Sachaufwand	1,0	0,9	11,1
insgesamt	31,4	32,4	-3,1

In den Externen Dienstleistungen sind insgesamt **Honorare** in Höhe von 1,3 Mio € enthalten, die an PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geflossen sind. Diese Aufwendungen gliedern sich nach Leistungen wie folgt auf:

<i>Honorare an PwC in Mio €</i>	2006	2005	in %
Abschlussprüfung	0,98	1,04	-5,8
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0,15	0,14	7,1
Steuerberatung	0,07	0,04	75,0
Sonstige Leistungen	0,06	0,15	-60,0
insgesamt	1,26	1,37	-8,0

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, ohne Abschreibungen auf Leasing, (Posten 10) setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,18	1,09	100,0
Grundstücke und Gebäude	0,02	0,02	0,0
Immaterielle Anlagewerte	1,34	1,36	-1,5
insgesamt	3,54	2,47	43,3

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (Posten 11) in Höhe von 1,12 Mio €, die das Inland betreffen, setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2006	2005	in %
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	0,06	-100,0
Aufwendungen aus Konzerninnenleistungen	0,32	0,00	-
Aufwand für Betriebsangehörige	0,72	0,60	20,0
AfA Leasingvermögen	0,00	0,00	-
Umsatzsteuer	0,00	0,58	-100,0
Sonstige Aufwendungen	0,08	0,74	-89,2
insgesamt	1,12	1,98	-43,4

Von den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine nennenswerten Beträge anderen Geschäftsjahren zuzuordnen.

Bei den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** (Posten 19) entfallen 9,4 Mio € auf die laufenden Steuern.

7. Allgemeine Erläuterungen

Termingeschäfte schließt die Bank zur Sicherung eigener Währungs- und Zinspositionen sowie im Handel mit ihrer Kundschaft ab.

Devisentermingeschäfte resultieren zum wesentlichen Teil aus Sicherungen von Währungskrediten bzw. -einlagen. Darüber hinaus werden im Kundenauftrag abgeschlossene Devisentermin-, Devisenkassa- und Optionsgeschäfte über Bankenpartner glattgestellt. Zum 31. Dezember 2006 beträgt das Nominalvolumen solcher Geschäfte 6.014,7 Mio €, davon 5.701,4 Mio € unmittelbar zur Kurssicherung bilanzwirksamer Geschäfte.

Sonstige derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen der Aktiv-Passiv-Steuerung zur Sicherung der Bank und zu Handelszwecken sowie zur einzelgeschäftsbezogenen Absicherung abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2006 beträgt das Nominalvolumen dieser Geschäfte in der DVB Bank AG 10.729,9 Mio €, davon 9.892,8 Mio € an Zinsswaps und Futures, 544,9 Mio € an Zinsoptionen sowie 292,2 Mio € an Forward Rate Agreements.

Von dem Gesamtvolumen der zinsbezogenen Geschäfte von 10.729,9 Mio € entfallen 2.709,2 Mio € auf Handelsgeschäfte.

Die Tochtergesellschaft DVB Group Merchant Bank Asia Ltd hat Finanzswaps in Höhe von 40,3 Mio €, eine weitere Tochtergesellschaft (ITFL) hat weitere Finanzswaps in Höhe von 86,2 Mio € mit der DVB Bank AG abgeschlossen.

Die **Aufgliederung der derivativen Finanzinstrumente** ergibt auf DVB Bank AG-Ebene folgende Übersicht:

in Mio €	31. 12. 2006				31. 12. 2005			
	Nominalwert Aktiva	Nominalwert Passiva	Marktwert positiv	Marktwert negativ	Nominalwert Aktiva	Nominalwert Passiva	Marktwert positiv	Marktwert negativ
Zinsrisiken								
Zinsswaps	6.542,2	3.119,6	210,7	80,6	6.342,5	2.922,3	395,0	53,4
Zinsoptionen	129,2	415,7	0,3	9,0	457,2	117,7	5,5	0,4
Zinsfutures	82,3	148,7	0,6	2,7	66,6	66,6	1,0	1,0
FRAs	146,1	146,1	0,2	0,2	256,4	256,4	9,3	9,3
insgesamt	6.899,8	3.830,1	211,8	95,1	7.122,7	3.363,0	410,8	64,1
Währungsrisiken								
Devisenkassa/-termingeschäfte	171,8	5.728,6	53,4	19,1	210,2	6.591,1	15,3	74,7
Zinswährungsswaps	59,0	55,3	7,9	3,4	93,2	95,4	0,2	2,5
Devisenoptionen	0,0	0,0	0,0	0,0	75,4	75,4	2,3	2,3
insgesamt	230,8	5.783,9	61,3	22,5	378,8	6.761,9	17,8	79,5

8. Mitarbeiter der DVB Bank AG

Im **Jahresdurchschnitt 2006** wurden folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Mitarbeiter	2006	2005
Weibliche Arbeitnehmer	96	88
Männliche Arbeitnehmer	171	163
insgesamt	267	251

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl ist ermittelt ohne Auszubildende, Mitarbeiter in der Elternzeit, Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit und Wehr- bzw. Zivildienstleistende, jedoch inklusive der aushilfsweise Beschäftigten.

9. Organe der DVB Bank AG

9.1 Vorstandsmitglieder

Wolfgang F. Driese Bertrand Grabowski
Vorsitzender

Rolf Michael Betz Dagfinn Lunde
(bis 31. März 2006)

9.2 Aufsichtsratsmitglieder

Von der Hauptversammlung der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Thomas Duhnkrack Prof. Dr. Manfred Schölch
Vorsitzender stv. Vorsitzender

Flemming Robert Jacobs Robert Jan van der Burg

Hemjö Klein Frank Westhoff
(seit 30. Juni 2006)

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Juni 2006 schieden aus dem Aufsichtsrat aus:

Wolfgang Kirsch

Von den Arbeitnehmern der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

Lutz Baumgartl Axel Clemens

Sabine Meyer

9.3 Ausschüsse des Aufsichtsrats

Kreditausschuss

Frank Westhoff Dr. Thomas Duhnkrack
Vorsitzender stv. Vorsitzender
(seit 27. November 2006) (seit 27. November 2006)

Robert Jan van der Burg Wolfgang Kirsch
(bis 30. Juni 2006)

Präsidialausschuss

Dr. Thomas Duhnkrack Prof. Dr. Manfred Schölch
Vorsitzender stv. Vorsitzender

Lutz Baumgartl
Arbeitnehmervertreter

10. Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

(gemäß § 285 Nr. 10 HGB)

10.1 Mandate der Vorstandsmitglieder

Wolfgang F. Driese

Vorsitzender,
Bankdirektor

DVB Bank N.V., Rotterdam
DVB Bank America N.V., Curaçao
DVB Holding (US) LLC
DVB Transport (US) LLC
International Transport Finance Ltd,
London
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd,
Singapur
DVB Capital Markets LLC

Chairman of the Supervisory Board
Chairman of the Supervisory Board
Chairman of the Board of Directors
Chairman of the Board of Directors
Member of the Board of Directors

Member of the Board of Directors

Member of the Board of Directors

Rolf Michael Betz

Bankdirektor
(bis 31. März 2006)

keine Mandate

Bertrand Grabowski

Bankdirektor

International Transport Finance Ltd,
London
DVB Transport (US) LLC

Chairman of the Board of Directors

Member of the Board of Directors

Dagfinn Lunde

Bankdirektor

DVB Bank N.V., Rotterdam
DVB Capital Markets LLC, New York
DVB Bank America N.V., Curaçao
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd,
Singapur
Nedship International Inc., New York
DVB Holding (US) LLC
DVB Transport (US) LLC

Chairman and CEO
Chairman of the Board of Directors
Member of the Supervisory Board
Member of the Board of Directors

Member of the Board of Directors
Member of the Board of Directors
Member of the Board of Directors

10.2 Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

(gemäß § 285 Nr. 10 HGB)

Von der Hauptversammlung der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Thomas Duhnkrack

Vorsitzender, Bankdirektor und Mitglied des Vorstands DZ BANK AG	VR-Leasing AG, Eschborn DZ Equity Partner GmbH, Frankfurt am Main DZ Equity Partner Management GmbH, Frankfurt am Main DZ BANK Polska S.A., Warschau EDEKABANK AG, Hamburg Österreichische Volksbanken- Aktiengesellschaft, Wien	Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats
---	--	--

Prof. Dr. Manfred Schölich

stv. Vorsitzender, Jurist und stv. Vorsitzender des Vorstands Fraport AG	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Frankfurt-Hahn Airports Council International Europe (ACI EUROPE), Brüssel	Vorsitzender des Aufsichtsrats Präsident
---	--	---

Flemming Robert Jacobs

Chief Executive Officer und Director i.R. Neptune Orient Lines, Singapur	Damcos, Naestved DVB Bank N.V., Rotterdam Samskip, Reykjavik Inchape Shipping Services, London (seit 10. März 2006) Panama-Canal, Balboa-Ancon Lloyds Register, London Ultramar Group, Santiago AAE, Baar, Schweiz	Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Advisory Boards Mitglied des General Committee Senior Advisor des Boards Senior Advisor des Chairman
---	--	--

Wolfgang Kirsch

(bis 30. Juni 2006) Bankdirektor, Vorsitzender des Vorstands DZ BANK AG (seit 18. September 2006)	DZ BANK Polska S.A., Warschau (bis 21. März 2006) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall ¹⁾ (seit 16. Mai 2006) Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank AG, Hamburg ¹⁾ (seit 08. März 2006) R+V Versicherung AG, Wiesbaden ¹⁾ (seit 24. April 2006) norisbank Aktiengesellschaft, Nürnberg ¹⁾ (bis 04. Mai 2006) BAG Bankaktiengesellschaft, Hamm (bis 12. Juli 2006)	Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Aufsichtsrats stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats Mitglied des Aufsichtsrats
---	---	---

Österreichische Volksbanken- Aktiengesellschaft, Wien	Mitglied des Aufsichtsrats
EDEKABANK Aktiengesellschaft, Hamburg (bis 19. Mai 2006)	Mitglied des Aufsichtsrats
VR-LEASING Aktiengesellschaft, Eschborn ¹⁾ (bis 07. Juni 2006)	Mitglied des Aufsichtsrats
DZ BANK Ireland plc., Dublin	Director, Board of Directors
Banco Cooperativo Español S.A., Madrid	Director, Board of Directors
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main (seit 09. Mai 2006)	Mitglied des Verwaltungsrates

1) Mandate innerhalb des Konzerns der DZ BANK. Die markierten fünf Konzern-Aufsichtsratsmandate sind gemäß § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG nicht auf die Höchstzahl der Aufsichtsratsmandate in § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AktG anzurechnen.

Hemjö Klein

Kaufmann

Live Holding AG, Buchschlag	Vorsitzender des Vorstands
HumanOptics AG, Erlangen (seit 05. Mai 2006)	Vorsitzender des Aufsichtsrats
EXASOL AG, Nürnberg (seit 25. August 2006)	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mountain Partners AG Zürich (seit 18. Dezember 2006)	Präsident des Verwaltungsrates
Compass Partners International Limited, London (bis 31. Mai 2006)	Executive Council
Convergence CT Inc., Pleasanton, CA, USA	Member of the Board of Directors
Saugutack Capital Partners, Stamford, CT, USA	Member of the Board of Advisors

Robert Jan van der Burg

Managing Director i.R.
KLM Financial
Services Dublin

Orix Aviation Systems, Dublin	Special Advisor to the Board
Adfinbur Ltd, Dun Laoghaire, Co. Dublin	Managing Director

Frank Westhoff

(seit 30. Juni 2006)
Mitglied des Vorstands
DZ BANK AG

DZ Equity Partner GmbH, Frankfurt am Main	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
DZ Equity Partner Management GmbH, Frankfurt am Main	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Volksbank International AG, Wien	zweiter stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
BAG Bankaktiengesellschaft, Hamm (seit 12. Juli 2006)	Mitglied des Aufsichtsrats
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank	Mitglied des Aufsichtsrats
Aktiengesellschaft, Hamburg (seit 29. Juni 2006)	Mitglied des Aufsichtsrats
DZ BANK Ireland plc., Dublin (seit 01. Januar 2007)	Member of the Board of Directors

Die von den Arbeitnehmern der DVB Bank AG gewählten Aufsichtsratsmitglieder üben keine Mandate aus.

11. Bezüge und Aktienbestand von Vorstand und Aufsichtsrat

11.1 Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat insgesamt

Für Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat wurden 2006 folgende Beträge aufgewendet:

<i>in Tsd €</i>	2006	2005
Vorstand	2.113,9	1.925,8
Aufsichtsorgane (inkl. Aufwendungen für Steuern ausländischer Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 11,9 Tsd €)	135,7	71,0
Frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen	407,6	351,0
insgesamt	2.657,2	2.347,8

11.2 Verzicht auf Individualisierung der Vorstandsbezüge nach dem Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG)

Das am 3. August 2005 in Kraft getretene VorstOG sieht für börsennotierte Gesellschaften vor, dass in Jahres- und Konzernabschlüssen für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2005 beginnen, die Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds unter Namensnennung gesondert anzugeben sind. Das VorstOG sieht jedoch die Möglichkeit vor, dass die Hauptversammlung für einen Zeitraum von fünf Jahren die Befreiung von der Verpflichtung zur individuellen Offenlegung mit einer Mehrheit des vertretenen Grundkapitals von 75 % beschließen kann. Davon hat die DVB Bank AG mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2006 unter Tagesordnungspunkt 9 Gebrauch gemacht.

Danach wird in den Jahres- und Konzernabschlüssen der DVB auf die Offenlegung der in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB, § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB verlangten Angaben zur Vorstandsvergütung für den Zeitraum von fünf Jahren (Abschlüsse 2006 bis 2011) verzichtet.

11.3 Vergütung des Gesamtvorstands

Die Struktur der Bezüge des Vorstands der DVB Bank AG ergibt sich aus der Geschäftsordnung für den Präsidialausschuss des Aufsichtsrats, die vom Aufsichtsrat erlassen wurde. Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich danach zu 51,9 % aus einem fixen Gehaltsbestandteil und zu 48,1 % aus einem variablen Bestandteil zusammen. Der variable Gehaltsbaustein besteht aus einer klassischen Tantieme und aus Aktienoptionen als zusätzlicher variabler Komponente.

Fixer Vergütungsbestandteil

Der fixe Gehaltsbestandteil des Vorstands der DVB Bank AG belief sich 2006 auf 1.098.129,27 € (2005: 1.247.032,72 €).

Variable Vergütung – Tantieme

Die Tantieme der Vorstandsmitglieder wird auf der Grundlage von Zielvereinbarungen ermittelt. Diese werden zwischen dem Präsidialausschuss und dem jeweiligen Vorstandsmitglied für jedes Geschäftsjahr definiert. Die Höhe der Tantieme ist abhängig vom Grad der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich je zur Hälfte auf das Erreichen objektiver Kriterien (Finanzkennzahlen Return on Equity und Cost-Income-Ratio für das relevante Geschäftsjahr) und auf die individuelle Leistung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Die Auszahlung der Tantieme für das aktuelle Geschäftsjahr erfolgt dann in zwei Tranchen – und zwar jeweils zu 50 % in den beiden darauf folgenden Geschäftsjahren. Voraussetzung ist allerdings ein ungekündigtes Dienstverhältnis zum Zahlungszeitpunkt. 2006 wurden 1.015.750,00 € Tantieme (2005: 678.800,00 €) an den Vorstand ausgeschüttet.

Variable Vergütung – Optionen

Seit 2000 erhalten die Vorstandsmitglieder im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms „DVB shares“ einmal jährlich eine zusätzliche variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Dies geschieht in Form von Gratisoptionen auf DVB Aktien in einer vom Aufsichtsrat festgelegten Anzahl. Das zeitlich befristete Beteiligungsprogramm lief 2004 aus. Diese Optionen können erst nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren und nur unter der Voraussetzung ausgeübt werden, dass der Return on Equity der DVB im Referenzjahr einen Mindestwert erreicht oder überschritten hat.

Dieser Mindestwert wurde von der ordentlichen Hauptversammlung 2000 für das jeweilige Referenzjahr festgelegt. Der Ausübungspreis der jeweiligen Option entspricht dem ungewichteten durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der DVB an der Frankfurter Wertpapierbörse in den ersten fünf Tagen nach Ablauf der Wartezeit, vermindert um einen Abschlag, der umso höher ausfällt, je weiter das maßgebliche Erfolgsziel überschritten wird. Der Abschlag kann maximal 50 % betragen. Der Ausübungspreis entspricht jedoch mindestens dem auf eine DVB Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital.

Da der Wert der Optionen davon abhängt, welcher Return on Equity im jeweiligen Referenzjahr erreicht wird, ist ein innerer Wert derzeit nicht berechenbar.

Die Mitglieder des Vorstands halten insgesamt 2.150 Optionen auf Aktien der DVB Bank AG. Im Geschäftsjahr 2006 übten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 1.200 Optionen auf DVB Bank AG Aktien aus.

11.4 Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten gem. § 18 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Satzung jährliche Vergütungen (inkl. Steuern) von 106.670,00 €. Die Mitglieder des Kreditausschusses erhalten zusätzlich Vergütungen gem. § 18 Abs. 1 Satz 5 der Satzung in Höhe von 17.117,50 € (inkl. Steuern). Insgesamt werden also 123.787,50 € aufgewendet.

11.5 Aktienbestand von Vorstand und Aufsichtsrat

Per 31. Dezember 2006 werden von den Mitgliedern des Vorstands 4.656 Aktien der DVB Bank AG gehalten. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden 61 Aktien der DVB Bank AG gehalten.

11.6 Pensionsverpflichtung gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind 4,71 Mio € (2005: 3,18 Mio €) zurückgestellt.

12. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Vorstände und Aufsichtsräte börsennotierter Gesellschaften müssen jährlich die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgeben. Sie erklären darin, dass den Kodexempfehlungen entsprochen wurde und wird. Gleichzeitig nehmen sie Stellung zu den Ausnahmen.

Vorstand und Aufsichtsrat der DVB Bank AG haben die Entsprechenserklärungen gem. § 161 AktG vom 29. Juni 2006, 11. September 2006 und 14. Dezember 2006 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und den Wortlaut zeitgleich auf der Website www.dvbbank.com „Investor Relations – Corporate Governance – Entsprechenserklärung“ der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht.

13. Abschluss der DVB Bank AG

Die DVB Bank AG ist als Mutterunternehmen zugleich Tochterunternehmen der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main.

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, hat zum 31. Dezember 2006 einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt, hinterlegt beim Amtsgericht Frankfurt am Main, in den die DVB Bank AG einbezogen wird.

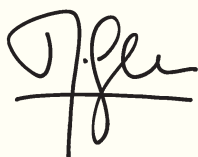
Frankfurt am Main, 21. Februar 2007

DVB Bank AG


Der Vorstand



Wolfgang F. Driese



Bertrand Grabowski



Dagfinn Lunde

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DVB Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 2. März 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rabeling ppa. Gröninger
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer